

## Blick auf Europa

Die KK-Rubrik „EURO-NEWS“ ist eine exklusive Auswertung der Inhalte verschiedener in Europa erscheinender Fachzeitschriften aus den Bereichen Kälte- bzw. Klimatechnik und Lüftungstechnik mit Themen für Anlagenbauer, Systemanbieter, Hersteller, Planer und Betreiber. In diesem Monat wurden die Meldungen aus den folgenden Titeln zusammengestellt:

	<b>HK Gebäudetechnik</b>	<a href="http://www.hk-gebaeudetechnik.ch">www.hk-gebaeudetechnik.ch</a>
	<b>Chaud Froid Plomberie</b>	<a href="http://www.e-delta-t.com">www.e-delta-t.com</a>
	<b>Revue Pratique du Froid</b>	<a href="http://www.pyc.fr">www.pyc.fr</a>
	<b>RAC</b>	<a href="http://www.emapconstructionnetwork.co.uk">www.emapconstructionnetwork.co.uk</a>
	<b>Refrigeration World</b>	<a href="http://www.reedbusiness.it">www.reedbusiness.it</a>

### Verband

#### Neuer Klima-Verband in der Schweiz gegründet

Am 17. November 2004 wurde in der Schweiz der neue Verband „ProKlima“ gegründet. Es handelt sich hierbei um einen Hersteller/Lieferantenverband für die Bereiche Lüftung, Klima und Kälte. Zur Gründungsversammlung erschienen 110 Vertreter aus 89 interessierten Firmen. Die Teilbranchen des neuen Verbands sind in Marktsegmentgruppen (MSG) organisiert, deren Obmänner gleichzeitig den Vorstand von ProKlima bilden. Präsident und Vorstand sind direkt involviert und unter entsprechendem Leistungsdruck. Was die MSG-Mitglieder entscheiden, muss innerhalb der geplanten Frist durch die MSG umgesetzt werden. Der Jahresbeitrag beträgt maximal 750 sFr pro Firma und Jahr. Informationen zu Verband und Strategie können unter [www.proklima.ch](http://www.proklima.ch) nachgelesen werden. (HK 12/04)

### Stiftung

#### Französische Stiftung für Gebäude-Energie

Auf eine Initiative des französischen Umweltamts ADEME hin schlossen sich die vier französischen Großunternehmen Arcelor, Lafarge, Gaz de France und EDF zusammen,

um die Stiftung Bâtiment-Energie zu gründen. Ziel der Stiftung ist die Finanzierung von Forschungsarbeiten parallel zu bereits bestehenden Projekten zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen durch Gebäude. Dazu gehört beispielsweise die Förderung erneuerbarer Energien in Neubauten, aber auch der Bruch mit bestehenden Vorgehensweisen bei der Renovierung von Altbauten. Das Budget der Stiftung beläuft sich auf 8 Millionen Euro, die Hälfte davon stammt von Förderunternehmen, die nichts mit dem Staat zu tun haben. Das erste Projekt soll Anfang 2005 starten.

(CFP 12/04)

### Messe

#### Neues Konzept für Kältemesse in Frankreich

Am 20. und 21. Oktober 2004 veranstaltete der französische Kälte-Klimaverband Snefcca (vergleichbar mit dem VDKF) seine erste regionale Kältefachmesse in Rennes. 64 Unternehmen, darunter auch verschiedene Großhändler, stellten ihre Produkte aus, 412 Anlagenbauer und 206 Schüler, d.h. insgesamt 635 Personen, besuchten die Messe. Dabei handelte es sich um 30% des Gesamtpotenzials in der Region Rennes, eine Zahl, mit der Philippe Roy, Generalsekretär des Snefcca, mehr als zufrieden ist. Auch das Echo der

Besucher und Aussteller war sehr positiv. So begrüßten die Besucher, dass die Messe genau auf den Kältesektor ausgerichtet war, in ihrer Region stattfand und damit keine teuren Anreise- und Hotelkosten sowie den Verlust kostbarer Arbeitszeit mit sich brachte. Die Aussteller freuten sich über zahlreiche interessante Kontakte und intensive Gespräche, für die auf nationalen Messen häufig keine Zeit bleibt. Und tatsächlich zogen zahlreiche Teilnehmer die Bilanz, dass regionale Kältemessen wesentlich effektiver sind, als die nationale Interclima, die im Zweijahresrhythmus im Paris stattfindende Kälte-Klimamesse und diese sogar ersetzen könnten. Schlechte Aussichten also für die Interclima, deren Ausstellerzahl schon in 2004 erheblich abgenommen hatte.

(RPF 11/04)

### Klage

#### Australien rügt nach Sanyo auch Daikin

Nachdem Klimagerätehersteller Sanyo vor wenigen Monaten von der Australischen Kommission für Wettbewerb und Verbraucher (Australian Competition and Consumer Commission) gerügt wurde, irreführende Behauptungen über die angebliche „Umweltfreundlichkeit“ des Kältemittels R407C in die Welt gesetzt zu haben, ereilt das Unternehmen Daikin nun dasselbe Schicksal. Daikin hatte in seinen Verkaufsbroschüren geschrieben, dass R407C und R134a umweltfreundliche Kältemittel seien, die nicht zum Treibhauseffekt beitragen. Nun musste Daikin, wie zuvor auch Sanyo, eingestehen, dass es sich bei diesen Produkten um Treibhausgase handelt, die zum Treibhauseffekt beitragen, wenn sie in die Atmosphäre entweichen und somit nicht als umweltfreundlich bezeichnet werden dürfen. (RAC 12/04)

### Markt

#### Der chinesische Markt konsolidiert sich

Laut eines Berichts von Industrieanalysten aus Peking wird erwartet, dass verschiedene chinesische Klimagerätehersteller im Laufe des Jahres 2005 vom Markt gedrängt werden. Dies wurde schon seit längerer Zeit vorausgesagt, da die zehn Marktführer, darunter Haier, Gee und Aux über 70% des chinesischen Marktes kontrollieren. Marken, die an 11. bis 25. Stelle stehen, teilen sich rund 27% des Marktes, die restlichen Hersteller kämpfen um die verbleibenden 3%. Die hohe Pleierate sei auf sinkende Gewinne und Engpässe bei der Lieferung von Verdichtern und anderen Rohstoffen zurückzuführen, so ein offizieller Kommentar. Tatsächlich sind die durchschnittlichen Gewinnmargen inzwischen von den noch vor 5 Jahren erreichten 15 bis 20% auf nur noch 2,59% gesunken. Darüber hinaus werden ab März 2005 neue Energieeffizienznormen für Klimageräte in Kraft treten, was ebenfalls verschiedene Hersteller vom Markt drängen wird. Laut einer Ende 2003 von der China Home Appliance Association durchgeführten Untersuchung entsprechen ca. 28% der auf dem chinesischen Markt verkauften Geräte nicht den neuen strengen Anforderungen. (RAC 12/04)

### Klima

#### Russland unterzeichnet Kyoto Protokoll

Mit der Unterzeichnung des Kyoto Protokolls durch den russischen Präsidenten Vladimir Putin tritt dieses nun in diesem Jahr endgültig in Kraft. Dafür waren die Stimmen von all den Ländern erforderlich, die für 55% der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich sind. Nachdem sich die USA geweigert hatten,

das Protokoll zu unterzeichnen, konnte nur noch Russland, das zu 17% zu den weltweiten Treibhausgasemissionen beiträgt, sein In-Kraft-Treten bewirken. Innerhalb von 90 Tagen nach der Unterzeichnung des Protokolls sind die Unterzeichnerstaaten verpflichtet, die Emissionen von 6 Haupttreibhausgasen um insgesamt 5,2% bis 2012 im Vergleich zum Basisjahr 1990 zu senken. Der Unterzeichnung durch Russland gingen heftige Debatten im Land voraus. So wurde u.a. davor gewarnt, dass sich die Unterzeichnung negativ auf das wirtschaftliche Wachstum Russlands auswirken könnte. Andererseits wird jedoch auch darauf gehofft, dass sich ausländische Unternehmen durch den Emissionshandel für Russland interessieren könnten.

*(Refrigeration World 11/04)*

#### Umwelt

### **„Grüne“ Gebäude in San Francisco**

In San Francisco gilt nach neun weiteren amerikanischen Städten jetzt ebenfalls die Green Building Ordinance, nach der städtische Gebäude entsprechend verschiedener Umweltkriterien, dem so genannten LEED Schema (Leadership in Energy and Environmental Design), beurteilt werden. LEED beurteilt das gesamte Gebäude, nicht nur einzelne Aspekte, über seine erwartete Lebensdauer. In San Francisco handelt es sich dabei um Neubauten, Renovierungen und Anbauten. Ziel der Green Building Ordinance ist die Einsparung von Millionen Dollar während der Nutzung der Gebäude, die Verbesserung der Arbeitsbedin-

gungen für die Menschen, die in den Gebäuden arbeiten und der Schutz der Umwelt. Das LEED System umfasst verschiedene, auf den Gebäudeeigenschaften basierende Kriterien. Werden diese erfüllt, erhält die Stadt Punkte und kann verschiedene LEED Niveaus von

der Zertifizierung über Silber und Gold bis hin zu Platin erreichen. Der LEED Standard, der in ganz USA von zahlreichen Ämtern, Regierungen und Privatunternehmen übernommen wurde, gilt als Richtlinie für nachhaltiges Bauen.

*(Refrigeration World 11/04)*

*In Zusammenarbeit mit:*

*AMV Communication, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, internationale Verbindungen und Übersetzungen, Pourrain (Frankreich);*

*[www.amv-communication.com](http://www.amv-communication.com)*



*Andrea Voigt*

